

Szenario: Eine Kirche und drei Kapellen

Eine Kirchengemeinde hat eine Kirche in der Stadt und drei Kapellen in den umliegenden Dörfern. Im Rahmen einer Gebäudestrukturanalyse wird eine kaufmännische Berechnung der aktuellen Renovierungskosten, der langfristigen Bauunterhaltungskosten und der notwendigen Personalkosten erstellt.

Das Presbyterium entscheidet sich für die Renovierung sowie den dauerhaften Erhalt der Kirche und – in der Folge - für kostenträchtige, jährliche Rücklagen. Im Gegenzug sollen keine Kirchensteuern mehr in die drei Kapellen fließen. Eine Kapelle wird von einem Trägerverein übernommen, der 200 Mitglieder hat (alles Dorfbewohner, die sich unabhängig von der Konfession für den Erhalt der Kapelle einsetzen). Eine weitere Kapelle wird noch so lange verwendet, wie es die aktuelle Bausubstanz zulässt. Die dritte Kapelle wird vorsichtig umgebaut und von einem Steuerberater als Büro genutzt. Die Einnahmen fließen in den Erhalt des Kirchengebäudes.

